

INTERRELIGIÖSES JUGENDNETZWERK: BEITRÄGE ZUR FRIEDENS-BILDUNG IN TANZANIA

www.kas.de/tanzania/de/

Am 04. Mai 2017 veranstalteten das Interreligious Council for Peace Tanzania (IRCPT) und die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) nach einem ersten Treffen im März nun einen Anschluss-Workshop für das Tanzania Youth Interfaith Network (TYIN) in Dar es Salaam, um die gemeinsame Arbeit der Vertreter der Jugendorganisationen der beteiligten Kirchen und Religionsgemeinschaften zu konzipieren und voranzutreiben.

Als Fundament des gemeinsamen interreligiösen Engagements stand das "Memorandum of Understanding" (MoU) und die Beschäftigung mit demselben wieder im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese wegweisende Absichtserklärung zur Friedensbildung der religiösen Institutionen wurde nach langjährigen Verhandlungen vor wenigen Monaten unterzeichnet und soll nun für das TYI-Netzwerk adaptiert werden.

Nach Begrüßungsworten von Godwin Mongi (IRCPT) und Richard Shaba (KAS), die beide die Bedeutung des MoU noch einmal hervorhoben und betonten, dass die versammelten Vertreter des Jugendnetzwerkes sich ihrer Rolle als Repräsentanten für die gesamte religiös organisierte Jugend bewusst sein sollten, wurde gemeinsam ein Gebet gesprochen und dann mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer der Workshop begonnen.

Die erste Einheit des Workshops beinhaltete Maßnahmen zum Team-Building, da die zukünftigen Projekte und Aktivitäten von TYIN

von diesen Mitgliedern gemeinsam entwickelt und organisiert werden und man, wie Godwin Mongi betonte, zuerst gute Beziehungen untereinander herstellen müsse.



Godwin Mongi (IRCPT): „Wir repräsentieren tausende und abertausende von Jugendlichen.“

Anschließend leitete Rogers Fungo (IRCPT) die Fortsetzung der Besprechung des Inhaltes des MoU, bei gleichzeitiger Differenzierung der einzelnen Glaubensrichtungen. Er verdeutlichte die Notwendigkeit von interreligiöser Arbeit durch die Benennung alltäglicher Differenzen im Zusammenleben der Religionen, wie zum Beispiel Klassenkameraden, die einander nicht besuchen dürften, weil Essensvorschriften variierten. Verständnis und Toleranz müssten gefördert werden und dazu könne die Arbeit von TYIN beitragen.

Sich konkret Gedanken zu der Rolle und den Verantwortlichkeiten von TYIN zu machen - darin hatte auch die Hausaufgabe für die Vertreter der verschiedenen Jugendorgani-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANZANIA

DANIEL EL-NOSHOKATY
ISABELLE V. USLAR-GLEICHEN

MAI 2017

www.kas.de/tanzania/de/

sationen bestanden, die während einer 20 minütigen Gruppenarbeit dann für die Präsentationen aufbereitet wurde.



Mitglieder von CCT bei der Gruppenarbeit

Vertreter von Tanzania Episcopal Conference (TEC), Christian Council of Tanzania (CCT), Baraza Kuu La Waislamu Tanzania (BAKWATA), Christian Pentecostal Churches of Tanzania (CPCT) und Ahmadiyya Muslim Jamaat Tanzania und Baraza Kuu stellten ihre Ideen und Überlegungen vor, um dann anschließend in großer Runde die Prioritäten festzulegen.

So sollen es die Hauptziele des Engagements von TYIN in den nächsten sechs Monaten sein, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für interreligiöse Arbeit durch Debatten, Diskussionen, Lieder etc. zu stärken, sowie die eigene Position als Ansprechpartner zu etablieren und zu festigen. Abgesehen davon einigten sich die Mitglieder von TYIN darauf, sich für die Vergrößerung und Stärkung des Jugend-Netzwerkes einzusetzen. Doch auch intern gilt es Strukturen zu schaffen. In Anlehnung an das MoU des IRCPT will sich das Jugendnetzwerk Richtlinien erarbeiten, die konstituierend dem Engagement einen Rahmen setzen.

Sobald diese Pläne umgesetzt sind und das Netzwerk ausreichend breit aufgestellt ist, soll in einer späteren Phase neben Projekten zur Friedenssicherung auch der Einsatz für die allgemeine Stärkung und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden zu den Aufgaben von TYIN gehören. In diesem Zusammenhang wurden mehrfach die lokal operie-

renden Village Community Banks (VICOBA) genannt. Diese Genossenschaftsbanken existieren besonders in ländlichen Gegenden und ermöglichen über Mikrokredite Unternehmensgründungen; bieten aber beispielsweise auch eine Versicherung im Krankheits- oder Todesfall. Eine Zusammenarbeit zwischen TYIN und diesen Banken könnte Projekte unterstützen, die der zweiten Hälfte des Doppelziels des MoU entsprechen – nämlich die Förderung des Wohlstands der Bevölkerung voran zu treiben.

Mit der Diskussion über das Erstellen eines Facebook-Accounts wurde es dann zum Abschluss noch einmal ganz konkret. Wer pflegt die Facebook-Seite der Gruppe? Wer macht Fotos? Welche Inhalte entsprechen der Botschaft, die TYIN senden möchte? Für diese und andere Aufgaben wurde eine Task Force bestimmt, die sich den verschiedenen Aufgaben zeitnah widmen kann.



„Dini mbalimbali!“ „Upendo na Amani“ („Verschiedene Religionen!“ „Liebe und Frieden!“) ist der Gruß von TYIN.

Ein nächstes Treffen der TYIN-Mitglieder in Wochenfrist wurde anberaumt und mit dem gemeinsamen Mittagessen, Gruppenfoto und weiteren Gesprächen im kleinen Kreis ging der Workshop zu Ende und alle verabschiedeten sich, um in der Regenpause möglichst einen Teil des Heimweges zurück zu legen.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
European and International Co-
operation

Country Office Tanzania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam Tanzania

Phone: +255 22 2153174
Fax: +255 22 2151990
Email: info.tanzania@kas.de